



Antrag

der Abgeordneten **Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn, Klaus Adelt, Herbert Woerlein, Annette Karl, Bernhard Roos, Natascha Kohnen, Andreas Lotte SPD**

Antragspaket Klimaschutz I – Vergleichbare Klimaschutzziele für Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, alle Treibhausgasemissionen in Bayern kontinuierlich statistisch zu erfassen und daraus ein, mit Bundeszielen vergleichbares Minderungsziel von Treibhausgasemissionen auf Basis von CO₂-Äquivalenten für den Freistaat vorzugeben.

Begründung:

Das derzeitige Klimaschutzziel in Bayern beschränkt sich auf den Ausstoß von energiebedingten CO₂-Emissionen. Die nicht-energiebedingten Treibhausgasemissionen (CO₂, Methan und Lachgas) werden in Bayern nicht in die Statistik zur Erreichung des Klimaschutzziels eingerechnet.

- Energiebedingte Treibhausgasemissionen: Energiewirtschaft, Industrie und Gewerbe, private Haushalte und öffentlicher Sektor, Verkehr;
- Nicht-energiebedingte Treibhausgasemissionen: aus Land- und Forstwirtschaft und Landnutzung, Abfallwirtschaft, aus industriellen Prozessen und Produktanwendungen, Gewinnung, Verteilung und Lagerung von Brennstoffen;

Im Freistaat gibt es keine gemeinsame Statistik, in der beide THG-Emissionsarten erhoben und in CO₂-Äquivalente umgerechnet werden, damit sie mit den Zielen des Bundes vergleichbar werden.

Das bisherige CO₂-Einsparungsziel im Freistaat Bayern von 1990 bis 2020 liegt bei der Verringerung der jährlichen energiebedingten CO₂-Emissionen auf deutlich unter sechs Tonnen je Einwohner. Dies entspricht umgerechnet auf die Bevölkerungsentwicklung in Bayern einem CO₂-Einsparziel von rund zehn Prozent. Dieses Ziel muss vergleichbar mit den Bundeszielen und den Klimaschutzzielen anderer Bundesländer neu formuliert werden.